



## BIOSPHERARIUM TEIL DER UMWELTHAUPTSTADT

In diesem Jahr ging der Titel erstmals an Stockholm, im nächsten Jahr erhält ihn Hamburg – den Titel der Umwelthauptstadt Europas. Die „European Green Capital“ wird von der Europäischen Kommission ausgezeichnet. Die Anerkennung soll eine Auszeichnung sein für exzellente Leistungen im Umweltschutz. Zudem geht es darum, dass die Städte im Wettbewerb um den Titel ihre Anstrengungen im Umweltschutz steigern sowie durch den Austausch von voneinander lernen.

Und was hat das Ganze mit dem Biosphaerium Elbtalaue zu tun? Zu dem zentralen Infopoint am

Hamburger Hauptbahnhof werden dezentrale Infopoints eingerichtet, je einer in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, maximal zwei in Niedersachsen. Und hierum hat sich das Biosphaerium ebenso erfolgreich beworben wie um die Anerkennung zweier Umwelttouren, die wir ab Mai nächsten Jahres für Erwachsenen-Gruppen bzw. Schulklassen anbieten werden. So wird das Biosphaerium seine Besucher über die Umwelthauptstadt informieren, zugleich sind wir über die verschiedenen Medien der Umwelthauptstadt in der Metropolregion präsent. Schließlich verbindet die Elbtalaue und Hamburg mehr als nur der Elbstrom mit seinen Fischen.



## FÜR KURZENTSCHLOSSENE - JETZT ANMELDEN

Alljährlich laden die Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue und das ElbSchloss Bleckede als Informationszentrum für das Biosphärenreservat gemeinsam zu einer Tagung unter dem Motto "Natur und Kultur in der Elbtalaue". Die nächste Tagung findet am 13. November 2010 in Hitzacker statt.

In diesem November drehen sich die Themen der Tagung um das "Internationale Jahr der biologischen Vielfalt". Wir vermitteln einen Einblick in die Vielfalt der Elbfische und die Qualität ihrer Lebensräume. Weiter stromauf-

## WEITERE INHALTE

### Biosphäre & Umweltentdeckungen

- Ein Blick auf die Baustelle Biosphaerium - Seite 2
- Neue Blicke auf das Biosphärenreservat - Seite 3
- Tagung zum Wolf - Seite 4

### Tourismus

- Projekt QiN - Quartiersinitiative in Bleckede setzt Akzente - Seite 3

### ElbSchloss aktuell

- Gestatten - Kollegen vorgestellt - Seite 3
- Termine - Seite 4
- Impressum - Seite 4

### Das ElbSchloss wird ...



gefördert durch

Die Sparkassenstiftung Bleckede

wärts erreichen wir die Lebensräume der Rotbauchunke, einer Art, die hier ihre westliche Arealgrenze hat. Wichtige Instrumente zur Erhaltung der genetischen Vielfalt sind Arche-Höfe und Arche-Regionen, die auch bei uns eine zunehmende Rolle spielen. Schließlich erkunden wir das Wattenmeer als weiteres niedersächsisches Biosphärenreservat. Das komplette Programm finden Sie unter [www.elbschloss-bleckede.de](http://www.elbschloss-bleckede.de). Wer sich schnell entscheidet, kann sich noch bis zum 10. November anmelden, am besten per E-Mail an [info@elbschloss-bleckede.de](mailto:info@elbschloss-bleckede.de).



## EIN BLICK AUF DIE BAUSTELLE BIOSPHAERIUM

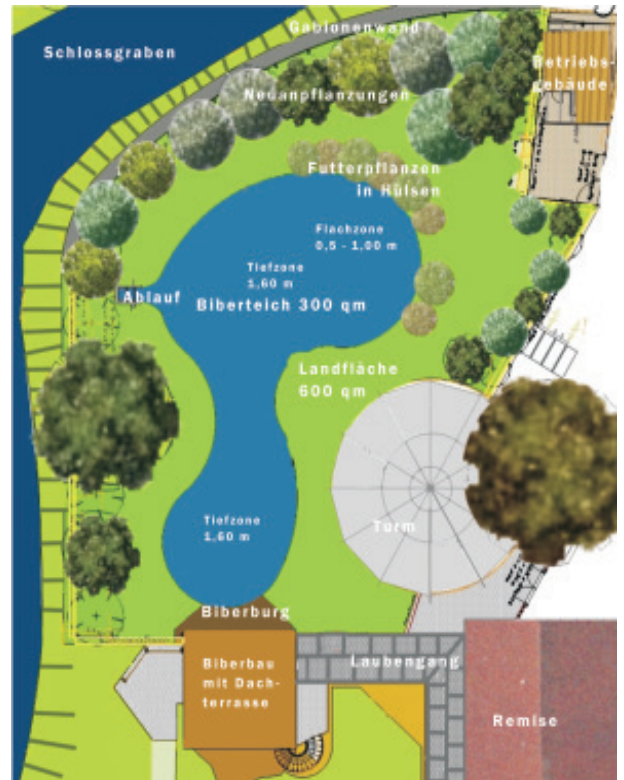
Eins ist sicher - wenn Sie diesen Artikel lesen, sieht es auf der Baustelle schon wieder ganz anders aus. Im Moment lassen sich täglich neue Eindrücke von den Bauarbeiten gewinnen, so viele Gewerke arbeiten parallel in der Remise, am Biberbau und dem künftigen Bibergehege.

Gaben sich bisher die Elektriker, die Landschafts- und Gartenbauer, die Maler, Maurer, Zimmerer, die Metallbauer usw. die Klinke in die Hand, so ist seit kurzem auch die Fachfirma für den Aquarienbau in Bleckede vor Ort. Dabei geht es im Moment weniger um den Einbau der weiteren Becken - das Bühnenbecken wurde bereits Ende Juli in die Remise verbracht - als vielmehr um den Einbau der Aquarientechnik, also die Wasseraufbereitung, der Pumpenkreislauf usw.

Sehr sichtbar sind auch die Veränderungen hinter der Remise. Das Gerüst des Laubenganges ist errichtet, die Wegführung zum Biberbau klar erkennbar. An diesem Ausstellungsgebäude besonders auffällig sind die beiden Ausbuchtungen, wobei die eine nur noch von innen erkennbar ist. Sie bildet künftig einen Biberkessel im menschlichen Maßstab, der beim Rundgang durch das Gebäude durchschritten wird. Die andere, von außen sichtbare Ausbuchtung, ermöglicht von Innen den Einblick in den eigentlichen Biberkessel. Direkt an diese Ausbuchtung wird

Von oben nach unten:

1. Der künftige Eingang in die Remise
2. Elektro- und andere Arbeiten in der Remise
3. Der Weg rund um den Biberbau wird angelegt
4. Der Laubengang hinter der Remise
5. Der Laubengang zum Eingang des Biberbaus
6. Biberbau von Westen, dahinter der Laubengang



Überblick über die Biberanlage hinter der Remise

nämlich die Biberburg angrenzen, die wiederum direkt am Biberlauf liegt.

Vom Teich sind die groben Konturen schon erkennbar, doch im Moment verändert sich die Auffahrt noch schneller. Hier geht es um die Erneuerung der Abwasserleitungen, den neuen Zaun und eine fußgängerfreundliche Pflasterung.

Parallel zu all diesen Bauarbeiten wird das Ausstellungskonzept immer mehr verfeinert. Zusammen mit der Firma Elbessenz aus Hamburg werden Exponate und deren Platzierung entwickelt. So gilt es in der Remise die Fische in den Aquarien vorzustellen, die verschiedene Gewässertypen, den Wanderzyklus des Aals usw. Schon im Laubengang und natürlich im Biberbau wird dieses Charaktertier der Elbtalau vorgestellt. Und natürlich wird es an den verschiedenen Stellen interaktive Exponate geben, so dass die Besucher immer wieder selbst aktiv sein können.



## PROJEKT QIN - QUARTIERSINITIATIVE IN BLECKEDE SETZTE AKZENTE

Die Innenstadt beleben und sie mit dem Hafen zu verbinden – das waren die Ausgangsideen für den Wettbewerbsbeitrag im April 2009, den die Stadt Bleckede und die Werbegemeinschaft Handel und Handwerk in Bleckede e.V. mit vielen Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete. Unter 31 Beiträgen wurden 13 ausgezeichnet, darunter der Beitrag von Bleckede. Von November 2009 bis Sommer 2010 wurden in

Foren und drei Arbeitsgruppen die Ideen weiterentwickelt, Bestandsaufnahmen gemacht, Maßnahmen geplant und umgesetzt. Dabei heraus gekommen sind eine neu gestaltete Wegführung von der Innenstadt durch die Hartmannswiete zum Platz am Flaggenmast, ein Besucherleitsystem mit Stelen, Wegweisern und neubestückten Glasinformationskästen sowie erste Maßnahmen im Rahmen eines

Leerstandsmanagements. Sehr erfreulich war auch die Beteiligung zweier Schülerfirmen der Kurt-Löwenstein-Schule in Bleckede: Die Grünen Löwen haben die Rosenpflege in der Innenstadt übernommen, die Bleckeder Holzwürmer fertigen Holztiere für den Weg durch den Schlosspark. Einen Überblick über den Prozess und die Ergebnisse im Detail finden Sie auf der [Homepage des ElbSchlosses](#).



Von links nach rechts: Forums-Veranstaltung, Rosenpflege durch die Schüler-AG, Stele des Besucherleitsystems, Besprechung der AG 2 vor Ort

## GESTATTEN? - KOLLEGEN VORGESTELLT

**Im heutigen Geschäftsleben kennen wir oft nur die Stimme vom Telefon oder kommunizieren per E-Mail. In dieser Rubrik möchten wir Ihnen Mitarbeiter und Partner des ElbSchlosses vorstellen.**

Gleich drei junge Damen fingen im August im ElbSchloss Bleckede einen neuen Lebensabschnitt an. Am längsten wird Frau Diana Biester (Foto unten) unser Team unterstützen, lernt sie doch die



nächsten Jahre den Beruf der Kauffrau für Tourismus und Freizeit bei uns. Kam die Lüneburgerin bisher nur gelegentlich im Rahmen von Familienausflügen an die Elbe, so entdeckt sie jetzt immer mehr Ziele und Ecken der Elbtalau, um die Kunden am Infotresen und am Telefon optimal zu beraten.

Mit Alexandra Emkes und Finja Winter konnten wir zwei Teilnehmerinnen am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) gewinnen, die in der Grundschule bzw. Realschule Bleckede wöchentlich eine Schul-AG betreuen. Dazu bedarf es umfangreicher Vor- und Nachbereitungen, um die Themen für die "Sinneswerkstatt" und die "Wasserexperten" spannend und lehrreich aufzubereiten. Das Know-how dazu erhalten sie durch unsere Kollegin Sandra Miehe, die den Bereich Umweltbildung leitet, sowie auf den vier Seminaren der NNA für alle FÖJlerinnen, die an Ganztagschulen tätig sind. Hilfreich sind



Von links: Alexandra Emkes und Finja Winter

auch die Hospitationen bei Lehrkräften der beteiligten Schulen, schließlich gibt dies einen tiefen Einblick in die Praxis und ist auch eine tolle Vorbereitung für ein potentielles Lehramtsstudium. So oder so liegt vor den dreien ein spannendes Jahr an der Elbe.

## NEUE BLICKE AUF DAS BIOSPHÄRENRESERVAT

Seit kurzem sind im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau drei Aussichtstürme komplett neu errichtet worden. Zuletzt nagte der Zahn der Zeit an den alten Aussichtstürmen im Schnackenburg Hafen, bei Langendorf und am Kniepenberg kurz vor Hitzacker. Gerade in den kommenden Wintermonaten lassen sich von ihnen die nordischen Gänse und Schwäne bei ihrem Aufenthalt in der Elbtalau gut beobachten. Doch ziehen Sie sich warm an, es geht hoch hinaus: Der Turm bei Schnackenburg ist über 13 Meter, der Langendorfer Turm über 11 Meter und der Turm am Kniepenberg fast 16 Meter hoch.

Die Baumaßnahmen im Auftrag der Biosphärenreservatsverwaltung wurden maßgeblich mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Förderprogramms „Natur erleben und nachhaltige Entwicklung“ finanziert. Etwa 228.000 Euro wurden für den Neubau benötigt. Obwohl die drei Türme unterschiedlich hoch sind, konnten sie nach dem gleichen Baukastenprinzip

gebaut werden. Die Bauzeit vor Ort wird hierdurch auf etwa zwei bis drei Wochen pro Turm reduziert. Für mögliche weitere Türme kann dieses Prinzip ebenfalls zum Einsatz kommen, so dass die Bauplanungskosten in Zukunft voraussichtlich deutlich gesenkt werden können. Begleitend zum Neubau der Türme werden in nächster Zeit neue Informationstafeln an den Turmstandorten installiert.



## TAGUNG ZUM WOLF



Der Wolf kommt wieder in Deutschland vor. Alles deutet darauf hin, dass er nach und nach alle geeigneten Lebensräume wieder besiedeln wird. Seiner dauerhaften Rückkehr nach Niedersachsen steht also nichts im Wege.

Doch noch immer existieren gepflegte Vorurteile vom "bösen Wolf". Welche Wurzeln sie haben, welche Bedrohungen tatsächlich bestehen können, welche Bedeutung der Wolf in der Kultur hat sowie Lösungsansätze zum Umgang mit dem Wolf, all diese Aspekte sollen in einer Tagung am 20. November 2010 von 10 bis 17 Uhr in Lüneburg beleuchtet werden. Das gesamte Programm finden Sie unter [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de).

## TERMINE

Wie immer können wir an dieser Stelle nur eine Auswahl an Terminen vorstellen. Weitere Termine unter [www.naturkalender-elbtalau.de](http://www.naturkalender-elbtalau.de) und [www.die-elbtalau.de](http://www.die-elbtalau.de)

13. November, 9:30 bis 15:30 Uhr  
**Tagung "Natur und Kultur in der Elbtalau" in Hitzacker**  
im VERDO, näheres siehe Seite 1

20. November, 10 bis 17 Uhr  
**Wolfsängste? Der Wolf kehrt zurück nach Niedersachsen**  
Tagung des Ostpreußischen Landesmuseums, siehe oben

27. November, 12 bis 20 Uhr  
**Weihnachtsmarkt in Bleckede**  
vor der St. Jacobi-Kirche

**Ob Kräuterspaziergang, Storchentour oder Kanufahrt**  
... auch im Winterhalbjahr finden zahlreiche naturkundliche Führun-

gen in der Elbtalau statt. Die Termine bis zum Jahresende und Informationen wie Treffpunkt, Uhrzeit, Kosten sowie weitere Hinweise finden Sie unter der Adresse [www.naturkalender-elbtalau.de](http://www.naturkalender-elbtalau.de) für sich, Ihre Familie oder Ihre Gäste.



*Weihnachten auf der Elbe*

Jetzt schon vormerken: Auch über die Feiertage zum Jahreswechsel ist das *ElbSchloss* geöffnet:

Bis Do, den 23. Dezember sowie So, den 26. Dezember, dann Mi + Do, den 29. + 30. Dezember sowie ab So, den 2. Januar 2011 jeweils von 10 bis 17 Uhr

## IMPRESSUM

Die **SchlossPost** ist der Newsletter der

**ElbSchloss Bleckede GmbH**  
Schlossstraße 10  
21354 Bleckede  
Tel.: 05852-9514-0  
Fax: 05852-9514-99  
info@elbschloss-bleckede.de  
www.elbschloss-bleckede.de

**Geschäftsführung:**  
Andrea Schmidt  
Wilfried Schuldt

**Redaktion:** Andrea Schmidt

**Redaktionsschluss:**  
8. November 2010

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nur nach Rücksprache mit dem *ElbSchloss Bleckede* möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.